

# spick mich

**Beitrag von „Antigone“ vom 24. Juni 2009 22:09**

Zitat

Hm, da bewegen wir uns jetzt aber auf sehr dünnem Eis. Das würde ich jetzt mal nicht behaupten, dass Lehrer nicht die Persönlichkeit ihrer Schüler beurteilen. Der Wille mag ja in vielen Fällen da sein, möglichst klare, transparente Kriterien zugrunde zu legen, aber in der Umsetzung gelingt es leider nur in seltenen Fällen.

Das mag im Sonderschulbereich anders sein, wo evtl. andere Faktoren mit einfließen, aber ich bewerte in meiner Schulform nichts anderes als z.B. die Leistungen eines Schülers/einer Schülerin im Fach Englisch.

Wer keinen geraden Satz in Englisch formulieren kann und z.B. in der 7. Klasse immer noch nicht weiß, was ein Simple Past ist, wie man's bildet, geschweige denn anwendet, wird sich schwer tun, noch eine 4 zu erlangen.

Darüber hinaus gebe ich Kopfnoten. Die sind auch relativ einfach zu bestimmen, da es nur noch drei der Art sind.

Aber auch damit beurteile ich nicht die Persönlichkeit von Kindern, sondern lediglich Facetten derselben, äußere Dokumentationen dessen, was im Unterricht ersichtlich wird und was im weiteren Sinne zum Feld "Leistung" gehört.

Ich würde mir nie anmaßen, einem Schüler in Bezug auf "Menschlichkeit" 'ne Note zuzuweisen - das ist doch grotesk. Aber umgekehrt legitim, oder was?!

Ich glaube hier übrigens keinem, dass er von der spickmich-Diskussion so unberührt ist, auch wenn manche es noch so sehr betonen.

In uns allen steckt die Angst da verlieren zu können, weil es einfach eine Sch... Publicity ist und weil die meisten den Job in erster Linie aus dem Grund machen, weil sie aus irgendeiner Quelle in diesem Bereich immer wieder Anerkennung beziehen.

Und damit verbunden die Einforderung nach Selbstreflexion des Systems, der Kollegen.... das ist doch blablabla.

Dieses System ist doch so ruiniert, dass nichtmals mehr das Notwendigste flächendeckend finanziert werden kann, d.h. insbesondere nicht das Personal. Bzw. das System ist so marode, dass es seit Anfang der 90er schlicht verpennt hat, dass ab 2000 so und so viele Lehrerstellen fehlen werden und deshalb seither nur Plan(los)-Wirtschaft betrieben hat.

Und dieses System ist so fragwürdig, dass es aus Furcht vor Pisa bzw. der Bloßstellung vor der ganzen (bildungspolitischen) Welt seit Jahren nur noch idiotische Schnellschüsse (ZAP, ZA, LSE etc.) in die Schulwelt schießt, damit bloß keiner merkt, wie sehr man über Jahrzehnte hinweg in D gedöst hat!

Und den Lehrern dann den durch den Staat/das Land verordneten Mist in die Schuhe schieben und noch auf spickmich öffentlich dokumentieren lassen - na, großartig.

Mal ehrlich. Wer das noch beschönigt bzw. immer noch 'ne tolle Ausrede findet, warum all das seine Berechtigung hat, dem sei gesagt:

Bleib'bloß Lehrer in D! Jemanden mit größerer Bereitwilligkeit sich selbstlos kritisieren und für fast alles schuldig sprechen zu lassen, sich ferner aufopfernd immer mehr Arbeit in die Schuhe schieben zu lassen und diese Überlastung auch noch in Noten im Internet verzeichnet wiederzufinden und duldsam stehen zu lassen - 'nen Blöderen findet man in der Tat so schnell nicht wieder 😊

Wort zum Mittwoch - Gute Nacht 😊

Ach, immer diese Rechtschreibfehler 😊